

# Filmteam um Angelo Borer mit Preisen überhäuft

Bei den 15. «Hall of Honours»-Awards in München räumte der Produzent aus Therwil, mehrere Schauspieler und Schauspielerinnen sowie Stuntmen mit sieben Auszeichnungen am Samstag so richtig ab. Der 1. Schweizer Actionfilm «No Time to Think» soll 2023 in die Kinos kommen.

Angelo Borer kann sein Glück immer noch nicht so richtig fassen. Nach den Dreharbeiten für den Film «No Time to Think» im Juni in Ettingen, Hofstetten, Basel und Adelboden scheint die Fachwelt begeistert zu sein. In Martial-Arts-Kreisen – also bei den professionellen Kampfkünstlern – kommt die Produktion so gut an, dass es jetzt bei den von der Self Defence Germany Foundation e.V. (SDGF) veranstalteten «Munich Hall of Honours 2022»-Awards einen regelrechten Preisregen gegeben hat. «Ich bin überwältigt», sagte Produzent Angelo Borer. «Das ist unglaublich für mich. Ich konnte schon im Showbusiness viele Erfolge feiern. Im Moment bin ich überfordert. Ich geniesse es, habe aber weiter Respekt.» Die Auszeichnungen in München habe alles Bisherige gesprengt. Insgesamt 7 Pokale waren am Samstag vom Schweizer Filmteam abgeräumt worden.

## Action-Streifen mit spektakulären Szenen

In «No Time to Think» wird der frühere CIA-Agent James Taylor, gespielt von Angelo Borer, durch seine Widersacherin und Ex-Kollegin Rachel Adams, alias Cynthia Rothrock mit einer regelrechten Vendetta überzogen. Reich an präzise



choreografierten Szenen – Noel Gaillard von der Shaolin Academy Basel war mit seinen Kollegen von Swiss Power Stunts dafür verantwortlich –, kommt es in den 90 Filminuten zu zahlreichen Verfolgungsjagden und mörderischen Auseinandersetzungen. Nach der Entführung seiner Tochter durch Rachel Adams – Aufnahmen wurden auch im Kindergarten «Kammermattweg» in Ettingen gedreht – kulminiert das Geschehen für James Taylor und die bis dahin Überlebenden beim Finale in Adelboden. Weltstar und Filmbösewicht Cynthia Rothrock lebt ihre Rolle bis zum Schluss exzessiv aus. Es geht äusserst rasant und gewalttätig zu. Da fliegen die Fäuste, es spritzt das Blut, Kugeln schwirren durch die Luft und Leichen pflastern ihren Weg. Ein Augenschmaus für die Fans von Action-Kino. «Cynthia ist so genial, sie ist eine Legende», ist Angelo Borer immer

noch glücklich über die Rollenzusage und die Zeit der gemeinsamen Dreharbeiten. «Schlussendlich ist es die Leistung des ganzen Teams», sagte der Therwiler nach der Award-Veranstaltung in der bayerischen Landeshauptstadt. Dort waren viele der Besten der europäischen Kinobranche dabei. Sieben Juroren – allesamt internationale Grossmeister der Kampfkünste – hatten als Komitee über die Preisvergabe bestimmt. Insgesamt feierten 250 Gäste in München mit.

## «Riesenpokale» und Urkunden für das Film-Team

Neben dem «Besten Produzent» und «Besten Hauptdarsteller» Angelo Borer wurden das «Beste Stunt Team» Basel, die «Besten Hauptdarstellerinnen» Cynthia Rothrock und Karoline Suchan, auch noch die «Besten Nebendarsteller» Marianna Pesano, Fabian von Wendel und

Pascal Favre ausgezeichnet. Der aus Reinach stammende und heute in Aesch lebende Pascal Favre, ein Freund von Angelo Borer, mimt in «No Time to Think» einen typischen Schweizer Polizisten. «Ein Riesenverdienst und ein Lob an ihn. Für mich waren die Auszeichnungen eine absolute Überraschung», sagte der Filmproduzent. «Du bist zwar nominiert, weisst aber nicht, ob du einen Preis bekommst. Es ist ein Riesepokal. Ich freue mich für die Schweiz, das Leimental und das Baselbiet.» Die Filmkollegen aus vielen Ländern gratulierten in München. Chapeau, dass du das geschafft hast, sei der Tenor gewesen. «Für das Filmteam Schweiz ist das aussergewöhnlich. Mir gibt das Kraft.» Aussergewöhnliches habe das Team von Swiss Power Stunt geleistet. In seiner Dankesrede auf Deutsch, Italienisch und Englisch sagte Borer «vor den Gästen aus aller Welt. Es

ist mir eine grosse Ehre und grosse Freude, hier in München zu sein.» Ein Dank ging an den Präsidenten der SDGF, Gregor J. Huss, für die Einladung. «Ein grosses Dankeschön der herausragenden Schauspielerin Cynthia Rothrock. Sie ist nicht nur eine brillante Action-Darstellerin, sondern eine perfekte Schauspielerin.» Einen weiteren Dank richtete der Filmproduzent an Regisseur Daniel Vossen und Sound-Designer Milad Bastanipour.

## Ausgelassene Stimmung nach der Preisverleihung

Nach der Preisverleihung wurde beim Festbankett richtig gefeiert. «Wir sasssen alle an einem grossen Tisch», berichtete Angelo Borer. «Es war so cool, so gelassen. Für mich war das Neuland. Das hatten alle noch nicht so erlebt.» Gut, bis auf eine: Cynthia Rothrock. Sie hatte schon mit solchen Ikonen wie Jason Statham und Arnold Schwarzenegger vor der Kamera gestanden. Sie soll auch in der Fortsetzung von «No Time to Think» mitspielen. «Ich freue mich schon darauf, den zweiten Teil mit ihr zu drehen.» Geplant sind Filmaufnahmen auf den Philippinen und auf Sizilien. «Der Hauptdreh ist wieder in der Schweiz.» Teil 1 ist noch nicht fertig geschnitten. Auch da gibt es noch einiges zu tun. Wann er in die Kinos kommt, steht noch nicht fest. «Du darfst nicht stehenbleiben», berichtete Angelo Borer von seiner Motivation, sein erfolgreiches Filmschaffen weiter voranzutreiben.

Ulf Rathgeber

Infos unter:  
[www.no-time-to-think.com](http://www.no-time-to-think.com)